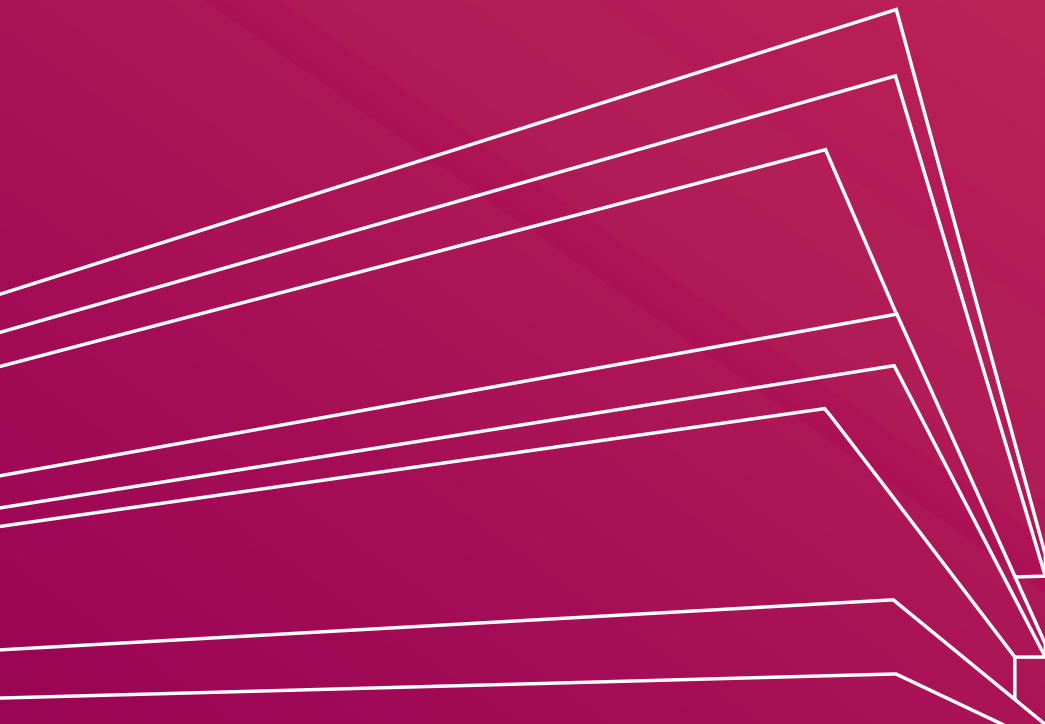


Driving Sustainable Growth

Geschäftsbericht 2024 Liechtenstein Life Assurance AG



Inhaltsverzeichnis

1	Bericht der Geschäftsleitung	7
2	Bericht des Verwaltungsrates	15
3	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	17
4	Interview: Neue Markenidentität schafft Klarheit und Vertrauen	19
5	Lagebericht	21
	Entwicklung des Versicherungsbestandes	21
	Kapital	21
	Bilanzkennzahlen	22
	Kennzahlen aus der Erfolgsrechnung	23
	Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	24
	Risikomanagement und Risikosteuerung	25
6	Jahresrechnung	28
	Bilanz	28
	Erfolgsrechnung	31
	Anhang	33
7	Versicherungsmathematische Bestätigung	42
8	Bericht der Revisionsstelle	43

Im Spannungsfeld von Stabilität und Innovation

**Dr. Marcel Vaschauner,
Chief Investment Officer**

Unternehmenserfolg entsteht, wenn Stabilität und Wandel in Einklang stehen. Dieser Anspruch prägt unser Handeln und ist der Kern unserer Vision. Mit dem Neubau unseres Hauptsitzes in Schaan haben wir ein starkes Zeichen gesetzt: für nachhaltiges Wachstum, zukunftsorientierte Innovationen und die Werte, die uns als Unternehmen ausmachen.

Wachstum braucht Raum

Die vergangenen Jahre waren geprägt von schnellem Wachstum und grossen Herausforderungen. Mit über 100 Mitarbeitenden in der Gruppe stiessen wir am bisherigen Standort in Ruggell in Liechtenstein an räumliche Grenzen. Die Effizienz und Zusammenarbeit wurden erschwert durch Arbeitsprozesse, die auf mehrere Bürogebäude verteilt waren. Unser neues Hauptquartier ist daher nicht nur ein bauliches Projekt, sondern ein strategischer Schritt in die Zukunft.

Architektur als Ausdruck von Werten

Das Gebäude selbst spiegelt das Spannungsfeld wider, das unser Handeln prägt. Mit modernen, lichtdurchfluteten Arbeitsbereichen, natürlichen Materialien und flexiblen Raumkonzepten vereint es Beständigkeit und Wandel. Die energieeffiziente Bauweise unterstreicht unser Engagement für Nachhaltigkeit, während die Integration der umgebenden Berglandschaft unsere regionalen Wurzeln betont.

Ein Ort für die hybride Zukunft

In einer Zeit, in der Arbeitswelten hybrider und flexibler werden, ist unser Hauptsitz weit mehr als eine physische Infrastruktur. Er fungiert als Dreh- und Angelpunkt in einer zunehmend digitalen Welt. Die durchdachte Gestaltung – von offenen Coworking-Bereichen bis zu Rückzugszonen – fördert agiles Arbeiten und bietet zugleich Raum für fokussiertes Denken.

Herausforderungen als Chance

Der Neubau wurde in einer herausfordernden Zeit realisiert: Beginnend vor der COVID-Pandemie und begleitet von Materialknappheit sowie wirtschaftlicher Unsicherheit. Diese Rahmenbedingungen forderten uns heraus, sie boten aber auch die Gelegenheit, unsere Fähigkeit zur Anpassung und zur Zusammenarbeit zu beweisen. Dank enger Abstimmung mit allen Beteiligten gelang es uns, ein Projekt zu verwirklichen, das in jeder Hinsicht Massstäbe setzt – für uns selbst und für die Region.

Ein sichtbares Statement

Der neue Hauptsitz in Schaan ist nicht nur ein modernes Gebäude. Er symbolisiert Wachstum, Vertrauen und Nachhaltigkeit – die Grundpfeiler unserer Marke. Der Neubau verkörpert, wofür die Liechtenstein Life Assurance AG steht: eine verlässliche Partnerin, die sich stets weiterentwickelt, ohne ihre Wurzeln zu vergessen.

**Wir laden Sie ein, Teil dieser Reise zu sein
und mit uns die Zukunft zu gestalten.**



« Wir schaffen einen Ort,
an dem Stabilität und Dynamik
zusammenkommen, um
die Zukunft der Finanzwelt
zu gestalten.



Dr. Marcel Vaschauner,
Chief Investment Officer



« Unser neuer Hauptsitz ist ein sichtbares Statement für die Verbindung von Tradition und Fortschritt. Er verkörpert die Grundsätze, die uns leiten: Vertrauen, Nachhaltigkeit und Innovation.



Überblick Kennzahlen

In TCHF	2024	2023	2022
Gebuchte Bruttoprämien	339'587	296'405	253'386
davon laufende Prämien	246'777	214'597	176'427
davon Einmalprämien	92'810	81'808	76'959
APE (Annual Premium Equivalent)	256'058	222'778	184'123
Ergebnis nach Steuern	14'117	13'138	9'421
Bilanzsumme	1'293'635	977'179	783'862
Verwaltete Kundengelder	1'148'926	856'952	683'829
Eigenkapital	69'185	57'468	45'830

1 Bericht der Geschäftsleitung

Rückblick auf das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG

Operative Kennzahlen

Das Jahr 2024 gehört der Geschichte an – und wir können stolzen Blickes auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Die Zahl Acht gilt in vielen Kulturen als Symbol für Glück, Wohlstand und Vollkommenheit. Stellt man die Acht auf die Seite, symbolisiert sie das mathematische Zeichen für Unendlichkeit. Acht Jahre stellen noch keine Unendlichkeit dar, aber unser Erfolgskurs setzt sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr fort. Mit Stolz berichten wir von einem weiteren erfolgreichen Geschäftsjahr, in dem es uns bereits zum achten Mal in Folge gelungen ist, unser Ergebnis zu steigern. Der Gewinn nach Steuern erhöhte sich um 8 % auf CHF 14.1 Mio. Auch bei den Bruttoprämien verzeichnen wir ein erfreuliches Wachstum. Nachdem wir im 2023 die Marke von CHF 300 Mio. noch knapp verpassten, stiegen die Bruttoprämien im 2024 um 15 % auf CHF 340 Mio. erneut deutlich an. Dank der Steigerung der Bruttoprämien, die insbesondere auf periodische Prämienzahlungen zurückzuführen ist, konnte das Annual Premium Equivalent (APE) ebenfalls um 15 % auf CHF 256 Mio. gesteigert werden.

Im Jahr 2024 präsentierte sich das Börsenumfeld grösstenteils positiv, wenn auch volatil. Trotz der anhaltenden Stärke des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro konnten die verwalteten Kundengelder dank der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten und den anhaltend hohen Prämieinzahlungen weiter zulegen. Per 31. Dezember 2024 erhöhten sich die verwalteten Kundengelder um 34 % auf CHF 1'149 Mio., womit wir im Laufe des Jahres erstmals in der Geschichte der Liechtenstein Life Assurance AG die Marke von CHF 1 Mia. geknackt haben.

Produktlandschaft & Fondsuniversum

Im 2023 lag der Fokus bei der Produktentwicklung noch verstärkt auf dem deutschen Markt. Mit Liechtenstein Life Wealth haben wir die Themen Vorsorgen, Erben und Schenken in den Fokus gestellt. Und mit Liechtenstein Life Invest bieten wir seit fast zwei Jahren eine flexible fondsgebundene Rentenversicherung mit aufgeschobener lebenslanger Rentenzahlung an, die im Gegensatz zu herkömmlichen Versicherungslösungen keine Abschlusskosten beinhaltet, sondern durch die Entnahme einer prozentualen Fondsverwaltungsgebühr finanziert wird.

Im Mittelpunkt der Produktentwicklung im Jahr 2024 stand nun der Schweizer Markt. Neben der Optimierung unserer Säule 3a-Versicherung – der Prosperity 3a – können wir drei spannende neue Produkte vorstellen.

Prosperity Plus ist eine fondsgebundene Lebensversicherung, die sich durch die freie Wahl des Begünstigten sowie grosser Flexibilität bei der Prämienhöhe auszeichnet. Mit Prosperity Plus kann nicht nur für das eigene Rentenalter im Rahmen der Säule 3b vorgesorgt werden, sondern sie bietet auch Absicherungsmöglichkeiten für den Todesfall und die Erwerbsunfähigkeit, wobei im Schadenfall neben der Prämienbefreiung während der Vertragslaufzeit auch eine Rente bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters der AHV versichert werden kann. Weiter zeichnet sich diese Versicherung durch hohe Flexibilität bei Kapitalentnahmen und Zuzahlungen aus und ist somit das ideale Instrument für die individuelle finanzielle Vorsorge.

Prosperity Duo richtet sich an Paare und bietet die Möglichkeit, die private Vorsorge für eine abzusichernde nahestehende Person mit einer mittel- bis langfristigen Kapitalanlage zu fördern und den Ansparvorgang auch im Falle des Todes abzusichern. Im Todesfall des versicherten Versorgers übernehmen wir die weiteren Prämienzahlungen.

Ebenfalls kann optional die Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit des versicherten Versorgers eingeschlossen werden. Weiter bietet Prosperity Duo flexible Optionen für Zuzahlungen und Kapitalentnahmen – neben der permanenten Möglichkeit für Teilrückkäufe kann auch ein Auszahlungsplan erstellt werden, wobei die abzusichernde Person ab dem 60. Geburtstag fünf oder mehr planmässige Auszahlungen erhält.

Abschliessend steht mit Prosperity Junior auch eine fondsgebundene Lebensversicherung speziell für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, um frühzeitig eine solide finanzielle Basis zu schaffen. Wie bei Prosperity Plus kann auch bei Prosperity Junior die Prämienhöhe flexibel an neue Umstände angepasst werden und wir übernehmen im Todesfall des versicherten Versorgers die weiteren Prämienzahlungen. Mit dieser Versicherung kann der Vermögensaufbau der nächsten Generation bis zum 25. Lebensjahr unterstützt werden. Optional kann bei einer während der Versicherungsdauer auftretenden Erwerbsunfähigkeit des versicherten Kindes auch eine Erwerbsunfähigkeitsrente bis zum maximalen Alter von 65 Jahren miteingeschlossen werden. Eltern und Grosseltern können so frühzeitig für die finanzielle Zukunft ihrer Kinder und Enkelkinder vorsorgen.

Wir möchten unsere Kunden bei der Erreichung der finanziellen Ziele unterstützen und Investitionsmöglichkeiten zur Verfügung stellen, die mit den jeweiligen Wertvorstellungen übereinstimmen. Entsprechend wurde auch im 2024 das Angebot an Anlagemöglichkeiten deutlich ausgebaut, wobei der Fokus unverändert auf nachhaltigen Fonds lag. Mittlerweile haben wir ein beachtliches Spektrum an nachhaltigen Anlagemöglichkeiten, womit wir unseren Kunden weiterhin die Möglichkeit für Investitionen in eine bessere Zukunft ermöglichen. Dass wir in den vergangenen Jahren viel Zeit und Ressourcen in unser Anlageuniversum



Wir möchten unsere Kunden bei der Erreichung der finanziellen Ziele unterstützen und Investitionsmöglichkeiten zur Verfügung stellen, die mit den jeweiligen Wertvorstellungen übereinstimmen.

investiert haben, um verschiedene Themenbereiche und Assetklassen aufzunehmen, blieb nicht unbemerkt. So erhielt unsere Versicherung Liechtenstein Life Invest im Fondspolicenreport 2024 zwei TOP-Ratings, was die erforderliche Flexibilität zur Erstellung von strategischen Portfolios sowie die Flexibilität und Transparenz anbelangt¹. Weiter wurden wir bei einer exklusiven Umfrage von FONDS professionell bei 242 Beratern in Deutschland im Ranking der präferierten Versicherer auf den zweiten Platz gewählt².

Beurteilung des Geschäftsumfeldes des Jahres 2024

Gesamtwirtschaftlicher Rückblick

Das Börsenjahr 2024 startete mit Unsicherheiten, geprägt von geopolitischen Spannungen und anhaltenden Inflationssorgen. Im Verlauf des Jahres zeichnete sich jedoch ein positiver Trend ab, wenngleich regional unterschiedlich stark ausgeprägt.

Der MSCI World Index glänzte mit einem beachtlichen Plus von 17.0 % und schloss mit 3'708 Punkten leicht unter dem Jahreshöchststand von Anfang Dezember. Der Kursverlauf wurde angetrieben von der hervorragenden Entwicklung an den US-Börsen. Insbesondere die Tech-Giganten Apple, Microsoft, Amazon und Alphabet, die

Quellennachweise

¹ Smart Asset Management Service GmbH, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.smart-am.de/%20fondspolicenreport-classic-2024/>

² FONDS professionell Multimeida GmbH, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.fondsprofessionell.de/eMag/2024-3-FPD/258/index.html>



Während die Zahl Acht liegend die mathematische Unendlichkeit symbolisiert, markieren acht erfolgreiche Geschäftsjahre für uns einen weiteren Meilenstein auf unserem Weg.

zusammen etwa 14 % des Index ausmachen, überzeugten mit starken Geschäftszahlen und Kursgewinnen. Dabei darf die Volatilität aber nicht ausser Acht gelassen werden – sowohl im zweiten als auch im dritten Quartal gab es mit -4.2 % bzw. -8.2 % beachtliche Korrekturen, die in der Folge wieder aufgeholt werden konnten.³

Der Deutsche Aktienindex (DAX) verzeichnete im Jahresverlauf ebenfalls einen soliden Zuwachs von 14.9 %, wobei auch der DAX von Volatilität geprägt war. Im ersten Quartal konnte ein Kursgewinn von 9.5 % erzielt werden. Auf eine längere Seitwärtsbewegung im zweiten Quartal folgte eine starke Korrektur Anfang August, die die bisherige Performance wieder auf Null zurücksetzte. Von dieser Korrektur erholte sich der DAX aber schnell und in der Folge konnten weitere Kursgewinne erzielt werden. Auch der DAX erreichte seinen Höchststand Anfang Dezember mit 18.4 %. Die Krise in der deutschen Automobilindustrie, die mit den Herausforderungen der Deglobalisierung, neuen Technologietrends und dem Aufstieg Chinas konfrontiert ist, politische Veränderungen innerhalb Deutschlands sowie die Unsicherheit über die protektionistische Handelspolitik der USA unter Präsident Trump dämpften aber die Stimmung zum Jahresende.^{4, 5, 6} Nach zeitweisen Kursgewinnen von 11.4 % beendete der Swiss Market Index (SMI) das Geschäftsjahr 2024 mit einem moderaten Plus von 3.5 %. Der SMI entwickelte sich demnach deutlich verhaltener und zeigte im Jahresverlauf starke Schwankungen. Vier Korrekturen zwischen -4.2 % und -6.9 % verdeutlichen die Volatilität. Die Entwicklung

vom SMI ist wie schon im Vorjahr stark abhängig von den drei Index-Schwergewichten. Die negative Performance von Nestlé (-23.9 %) aufgrund Nichterreichens der Unternehmensziele belastete den Index deutlich, während Roche (+2.6 %) und Novartis (+2.5 %) nur moderate Kursgewinne einfuhren.⁷

Nachdem im 2023 der Schweizer Franken gegenüber den drei Währungen Euro (+5.9 %), US-Dollar (+8.9 %) und britisches Pfund (+3.9 %) an Wert gewinnen konnte, erstarkten diese Währungen im 2024 gegenüber dem Schweizer Franken. Unter Berücksichtigung gewisser Kurschwankungen verlor der Schweizer Franken im Jahresverlauf sowohl gegenüber dem britischen Pfund (-5.4 %) als auch gegenüber dem Euro (-1.2 %) leicht an Wert. Der US-Dollar hatte seinen Höchststand gegenüber dem Schweizer Franken bereits Mitte April mit +9.6 %, erfuhr dann eine starke Korrektur mit einem Tiefstand von -1.1 % Anfang November, bevor er anschliessend in den letzten zwei Monaten des Jahres wieder stark an Wert zulegte, um im Jahresverlauf insgesamt um 8.3 % gegenüber dem Schweizer Franken zuzunehmen.⁸ Die Gründe für das Erstarken vom US-Dollar liegen in der amerikanischen Politik. Donald Trump stellte für seine zweite Amtszeit höhere Einfuhrzölle und Steuersenkungen in Aussicht. Niedrigere Steuersätze würden das Wachstum fördern und höhere Zölle die Inflation antreiben. Sollte dies eintreffen, müsste die US-Notenbank von geplanten Zinssenkungen Abschied nehmen, was tendenziell den US-Dollar stützen dürfte.⁹

Quellennachweise

³ Finanzen.net GmbH, gefunden am 3. Januar 2025 unter www.finanzen.ch

⁴ Finanzen.net GmbH, gefunden am 3. Januar 2025 unter www.finanzen.ch

⁵ Neue Zürcher Zeitung, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.nzz.ch/meinung/die-deutsche-autoindustrie-steht-vor-ihrem-detroit-moment-die-samen-des-niedergangs-sind-bereits-gesamt-ld.1853395>

⁶ Norddeutscher Rundfunk, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/finanzen/marktberichte/marktbericht-boerse-dax-dow-aktien-100.html>

⁷ Finanzen.net GmbH, gefunden am 3. Januar 2025 unter www.finanzen.ch

⁸ Finanzen.net GmbH, gefunden am 3. Januar 2025 unter www.finanzen.ch

⁹ Finanzen.net GmbH, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.finanzen.ch/nachrichten/devisen/darum-gewinnt-der-dollar-nach-der-us-wahl-weiter-an-wert-1033963865>

Dass der Schweizer Franken gegenüber anderen Währungen an Wert einbüsste, hat auch mit dem aktuellen Zinsumfeld zu schaffen. In der Schweiz senkte die Schweizer Nationalbank den Leitzins von 1.75 % im Jahresverlauf in vier Schritten auf 0.5 %.¹⁰ Auch die US-Notenbank hat die Leitzinsen im Jahresverlauf drei Mal um insgesamt 1.0 % gesenkt, allerdings liegen die Leitzinsen in den USA mit einer Spanne von 4.25 % bis 4.5 % deutlich über den Zinsen in der Schweiz und sind entsprechend attraktiver.¹¹ Die Europäische Zentralbank wiederum vollzog stärkere Zinssenkungen – der Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft wurde im 2024 von 4.5 % um 1.35 % auf 3.15 % gesenkt.¹²

Rückblick auf die Versicherungsbranche in unseren Kernmärkten

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird für Versicherungsgesellschaften aufgrund der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der EU-Taxonomie-Verordnung unumgänglich. Seit 2024 sind die Nachhaltigkeitsleistungen transparent offenzulegen. Ziel ist die Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die EU-Taxonomie bietet dafür ein einheitliches Klassifizierungssystem. Für den Nachhaltigkeitsbericht sind Wesentlichkeitsanalysen, Datenerfassungssysteme und die Auswahl geeigneter Berichtsrahmen zentral. Nachhaltigkeitsmanagement ist ein fortlaufender Prozess, der nach der Berichterstellung stetige Verbesserungen erfordert.¹³

Nachhaltigkeit ist aber nicht nur eine regulatorische Bürde, denn die Versicherungswirtschaft hat die Möglichkeit, eine führende Rolle bei der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu spielen. Versicherungsgesellschaften können ESG als Treiber nutzen, um nachhaltige Produkte zu entwickeln, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen. Nachhaltigkeit darf also nicht nur als regulatorischer Mehraufwand verstanden werden, sondern bietet insbesondere für Ver-

sicherungsgesellschaften auch eine Chance, durch die Integration von ESG die Reputation des Unternehmens und das Kundenvertrauen zu erhöhen, da die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten stetig ansteigt – insbesondere bei jüngeren Kundengruppen.¹⁴

Im Jahr 2024 traten in der Schweiz Änderungen im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und der Aufsichtsverordnung (AVO) in Kraft, die die Zusammenarbeit mit Versicherungsvermittlern betreffen. Versicherungen tragen nun mehr Verantwortung für die Einhaltung aller Regeln durch die Vermittler, sowohl bei gebundenen als auch bei ungebundenen Vermittlern. Dies beinhaltet strengere Kontrollen, Schulungsnachweise und die Sicherstellung der Registrierung bei der FINMA für ungebundene Vermittler. Zusätzlich müssen Versicherungen ein Risikomanagement und ein Beschwerdemanagement für Vermittler einrichten. Das bedeutet in erster Linie einen höheren Aufwand für Versicherungen, sowohl bei der Verwaltung als auch finanziell. Wir sind aber davon überzeugt, dass durch diese Massnahmen die Qualität in der Beratung und damit verbunden auch der Mehrnutzen für unsere Kunden erhöht werden kann.¹⁵

Im Frühling 2024 hat die Schweizer Stimmbevölkerung die Initiative für eine 13. AHV-Altersrente angenommen. Zur Finanzierung plant der Bundesrat, eine Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0.7 % vorzunehmen, wobei bei einer Erhöhung der Mehrwertsteuer erneut das Volk das letzte Wort hat.¹⁶ Im September 2024 wiederum lehnte das Schweizer Stimmvolk die BVG-Reform ab. Die Reform hatte zum Ziel, die Renten der obligatorischen beruflichen Vorsorge (BVG) zu sichern und die Rentenleistungen für Arbeitnehmende mit tiefen Löhnen zu verbessern, indem unter anderem der Umwandlungssatz gesenkt wird. Die Reform wurde aber von 67 % der Stimmbevölkerung abgelehnt.¹⁷

Quellennachweise

¹⁰ SRF Schweizer Radio und Fernsehen, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.srf.ch/news/wirtschaft/doppelter-zinsschritt-was-bedeutet-der-grosse-zinsschritt-der-snb-fuer-die-schweiz#:~:text=Das%20aktuelle%20Jahr%20startete%20die,Prozent%20bis%20sp%C3%A4testens%20Ende%202025.>

¹¹ DER SPIEGEL GmbH & Co. KG, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.spiegel.de/wirtschaft/usa-notenbank-fed-senkt-erneut-leitzins-a-6573c12f-f448-4863-8dce-63ab9885c94d>

¹² Norddeutscher Rundfunk, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/finanzen/ezb-zinsentscheidung-100.html#:~:text=Die%20Europ%C3%A4ische%20Zentralbank%20senkt%20zum,Jahr%20die%20Zinsen%20im%20Euroraum.>

¹³ BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.bdo.de/de-de/services/audit-assurance/sustainability-services/nachhaltigkeitsberichterstattung>

¹⁴ Horn & Company Group GmbH, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.horn-company.de/kurz-erklart/esg-in-der-versicherungswirtschaft-ansatze-fuer-eine-nachhaltige-zukunft/>

¹⁵ PricewaterhouseCoopers AG, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.pwc.ch/de/insights/regulierung/anforderungen-an-versicherungsunternehmen.html>

¹⁶ Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/ahv/reformen-revisionen/umsetzung-13-ahv-rente.html>

¹⁷ SRF Schweizer Radio und Fernsehen, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.srf.ch/news/schweiz/13-ahv-rente-bvg-reform-wenn-das-bundeshaus-am-volk-vorbei-politisiert>

Die italienische Versicherungsaufsicht IVASS hat im Frühling mit ihrem Brief an den Markt "Lettera al mercato" ihre Erwartungen in Bezug auf die Steuerung und Kontrolle von Versicherungsprodukten veröffentlicht, wobei ein grosser Fokus auf dem Thema Value for Money lag. Die IVASS hielt fest, dass bei im italienischen Markt tätigen Versicherern die Kundensicht bei der Ermittlung und Messung des Kundennutzens nur unzureichend berücksichtigt wurde. Einerseits werden die eigenen Versicherungslösungen zu häufig mit ähnlichen Versicherungen von konkurrierenden Unternehmen verglichen, ohne explizit den Kundennutzen zu ermitteln. Andererseits zielen gewisse Bewertungen zu stark darauf ab, die Nachhaltigkeit und Rentabilität der Versicherung nur aus Unternehmenssicht zu überprüfen, wobei die Kundensicht nicht ausreichend beachtet wird. In Anbetracht der Besonderheiten des italienischen Marktes und unter Berücksichtigung der von der IVASS offengelegten Mängel ergeben sich für unsere Produktentwicklungen wertvolle Hinweise, die die Interpretation und Anwendung der europäischen Vorschriften ermöglichen.¹⁸

Blick in die Zukunft

Wirtschaftlicher Ausblick

Für 2025 wird ein reales BIP-Wachstum von 2.8 % prognostiziert, gefolgt von 2.7 % für 2026, was in etwa dem Niveau von 2024 entspricht. Aufgrund der vorhandenen geopolitischen Konflikte, dem Potenzial für störende politische Veränderungen und der Anfälligkeit der Finanzmärkte kann das Wachstum aber auch tiefer ausfallen. Hinzu kommt, dass die zunehmende Divergenz zwischen den Regionen durch den politischen Kurs der nächsten US-Regierung verstärkt werden kann. Schon jetzt bestehen zwischen den einzelnen Wirtschaftszonen erhebliche Differenzen. So wird für die USA mit einem BIP-Wachstum von 2.2 % im 2025 gerechnet. Die Euro-Zone hinkt mit 0.9 % deutlich hinterher, während sich Grossbritannien und Japan mit 1.2 % in der Mitte befinden. Für China bestehen mit 4.6 % die klar grössten Wachstumsprognosen.¹⁹ In der Schweiz wird ein BIP-Wachstum von 1.5 % im 2025 erwartet, nach etwa 0.9 % im 2024.²⁰

Weiter wird erwartet, dass die weltweite Inflation in den nächsten Jahren stetig sinken wird. In den USA ist die Inflation im 2024 merklich zurückgegangen. Es ist aber durchaus möglich, dass die US-Inflation in den nächsten Jahren wieder deutlich ansteigt, abhängig davon, welche wirtschaftlichen Massnahmen unter der neuen Trump-Regierung eingeführt werden.²¹ Im Euro-Raum und in Grossbritannien ist davon auszugehen, dass sich die Inflation bei 2.0 % bzw. 2.2 % einpendeln wird. Es wird erwartet, dass die US-Notenbank im 2025 vorsichtige Zinssenkungen vornehmen wird, während die Zentralbanken im Euro-Raum und in China ihre Politik schneller lockern, da die Sorgen um das Wirtschaftswachstum überwiegen.²² In der Schweiz wird für 2025 eine Inflation von 0.7 % erwartet. Vor dem Hintergrund, dass die anderen Zentralbanken ihre Leitzinsen weiter senken, sind die Inflationsrisiken in der Schweiz sogar nach unten gerichtet. Denn wertet der Schweizer Franken auf, könnte die Inflation sogar tiefer ausfallen als erwünscht. Daher werden in der Schweiz weitere Leitzinssenkungen erwartet, wonach sich der Leitzins im 2025 bei etwa 0.5 % einpendeln wird.²³

Die politischen Entwicklungen in den USA und in Deutschland werden 2025 ebenfalls von Bedeutung sein. Donald Trump wurde am 5. November 2024 als Präsident gewählt und wird voraussichtlich eine aggressive wirtschaftspolitische Agenda verfolgen. Diese Veränderungen können erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Stabilität und die Marktstimmung haben. In Deutschland steht die politische Landschaft nach dem Bruch der Ampelkoalition ebenfalls vor Herausforderungen. Diese Unsicherheiten könnten die wirtschaftliche Planung und Investitionsentscheidungen beeinflussen, da Unternehmen auf die Stabilität der Regierung und deren wirtschaftspolitische Ausrichtung angewiesen sind.

Insgesamt wird 2025 ein Jahr voller Herausforderungen und Chancen für die Wirtschaft sein. Die Inflationserwartungen, Zinsentwicklung und die politischen Rahmenbedingungen werden entscheidend für die wirtschaftliche Stabilität und das Wachstum sein.

Quellennachweise

¹⁸ Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni, gefunden am 7. Januar 2025 unter https://www.ivass.it/normativa/nazionale/secondaria-ivass/lettere/2024/lm-27-03-24/Letter_to_the_market_of_27_03_2024.pdf?language_id=3

¹⁹ Swiss Re Group, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.swissre.com/institute/research/sigma-research/sigma-2024-05-global-economic-insurance-outlook-growth-geopolitics.html>

²⁰ Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/konjunkturprognosen.html#:~:text=Die%20Expertengruppe%20Konjunkturprognosen%20des%20Bundes,der%20internationalen%20Konjunktur%20zu%20rechnen.>

²¹ Germany Trade and Invest, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.gtai.de/de/trade/usa-wirtschaft/wirtschaftsausblick>

²² Swiss Re Group, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.swissre.com/institute/research/sigma-research/sigma-2024-05-global-economic-insurance-outlook-growth-geopolitics.html>

²³ Ringier AG (Ringier Medien Schweiz), gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.handelszeitung.ch/banking/prognose-kaufkraft-der-schweizer-erholt-sich-2025-766350>



2025 wird ein Jahr voller Herausforderungen und Chancen für die Wirtschaft sein.

Ausblick für die Versicherungsbranche in unseren Kernmärkten

Die EU hat mit dem Digital Operational Resilience Act (DORA) ein Regelwerk geschaffen, das darauf abzielt, die digitale operationale Resilienz – die Widerstandsfähigkeit – zu stärken. Die Versicherungswirtschaft steht vor der grundsätzlichen Herausforderung, sich gegen eine Vielzahl von Cyberbedrohungen zu verteidigen. Diese Bedrohungen gefährden sowohl die Integrität als auch die Verfügbarkeit von kritischen IT-Systemen. Entsprechend muss die IT-Infrastruktur kontinuierlich getestet und an die dynamischen Bedrohungsszenarien angepasst werden. Cybersicherheit ist nicht verhandelbar, sondern muss ein integraler Bestandteil der Informationstechnologie sein. Mit diesem neuen Regelwerk sind Unternehmen des Finanzsektors – Versicherungsgesellschaften eingeschlossen – ab 2025 verpflichtet, strengere Standards anzuwenden, um die Auswirkungen von Risiken in der Informations- und Kommunikationstechnologie zu begrenzen.²⁴

In Deutschland wurde im 2024 über eine Reform der Altersvorsorge diskutiert. Die aktuelle Riester-Rente ist eine private oder betriebliche Altersvorsorge, die mit Zulagen und Steuervorteilen vom Staat gefördert wird. Die Riester-Rente hat aber an Attraktivität verloren. Da bei Auszahlung der Rente mindestens die eingezahlten Beiträge und die

staatlichen Zulagen garantiert werden müssen, werden die Sparkapitalien in sicheren Anlageklassen investiert. In Zeiten niedriger Zinsen dämpft dies aber die Renditechancen und die Aussicht auf eine hohe Zusatzrente.²⁵ Gewinne müssen also möglichst die jährliche Teuerungsrate übertreffen, andernfalls verliert das private Ansparvermögen seine Kaufkraft. Durch die Reform soll die staatliche Förderung, bestehend aus Zulagen und Steuervergünstigungen, beibehalten werden. Insbesondere aber bei der Garantie sollen Änderungen vorgenommen werden. So soll neben der bisherigen Garantie über 100 % der bezahlten Beiträge eine reduzierte Garantie von 80 % der bezahlten Beiträge zur Auswahl stehen. Dadurch könnten Banken und Versicherer bei der Geldanlage ein grösseres Risiko eingehen, was aber auch die Chance auf höhere Renditen ermöglicht. Die bisherige Bundesregierung strebte an, dass die Reform am 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt werden soll.²⁶ Ob die Bemühungen zur Umsetzung dieser Reform nach dem Bruch der Ampelkoalition aber fortgeführt werden, ist aktuell fraglich.

Eine von uns durchgeführte Umfrage ergab, dass in der Schweiz mehr als die Hälfte der befragten Personen die nötigen Mittel nicht aufreiben können, um im Rentenalter den gewohnten Lebensstandard fortzuführen. Die Sorge vor einer sogenannten Vorsorgelücke ist gross.²⁷

Quellennachweise

²⁴ Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.gdv.de/resource/blob/184010/4fcd3fad50f1cad1edbfd597e356df76/download-it-erhebung-data.pdf>

²⁵ Raisin GmbH, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.weltsparen.de/altersvorsorge/riester-rente/vorteile-nachteile/>

²⁶ Zweites Deutsches Fernsehen, gefunden am 7. Januar 2025 unter <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/riester-rente-reform-altersvorsorge-100.html>

²⁷ Repräsentative YouGov-Umfrage im Auftrag von Liechtenstein Life, weiterführende Informationen unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100064022/100918022>

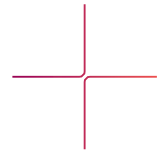


Geschäftsleitung: Dr. Aron Veress, CEO (rechts), Michael Blank, CFO (in der Mitte), und Dr. Marcel Vaschauner, CIO (links)

Eine Vorsorgelücke besteht, wenn die erwarteten Ausgaben nach dem Renteneintritt das erwartete Einkommen übersteigen. Die Faustregel besagt, dass nach der Pensionierung die Einnahmen ungefähr 80 % bis 90 % des letzten Einkommens ausmachen sollten, um den Lebensstandard halten zu können. Da die ersten zwei Säulen im Schweizer Vorsorgesystem im Normalfall dazu nicht ausreichen, muss ein beachtlicher Teil durch die private Vorsorge abgedeckt werden. Dass die Menschen immer länger leben und somit mehr Zeit im Ruhestand verbringen, begünstigt die Entstehung solcher Vorsorgelücken. Wir Lebensversicherer haben hier unsere soziale Verantwor-

tung wahrzunehmen. Es gilt, durch exzellente Beratung und eine breite Bedürfnisanalyse die möglichen Vorsorgelücken bei potenziellen und bestehenden Kunden zu analysieren, die Folgen einer Vorsorgelücke aufzuzeigen und mögliche Lösungen zu präsentieren, um auch im Alter den gewohnten Lebensstandard behalten zu können. Es ist nie zu früh, sich mit dem Thema Vorsorge zu beschäftigen. Denn je länger der Anlagehorizont ist, desto höher fallen die geplanten finanziellen Reserven im Alter aus. Wir Versicherer können einen wesentlichen Teil dazu beitragen, die Vorsorgelücken bei der Bevölkerung zu schliessen, um den gewünschten Wohlstand im Alter sicherzustellen.

« Technologische Exzellenz und Benutzerfreundlichkeit sind die Basis für unsere digitale Zukunft.



Ausblick für die Liechtenstein Life Assurance AG

Der World Life Insurance Report 2025 zeigt auf, wie wichtig ein herausragendes Kundenerlebnis – Customer Experience oder kurz CX – für die Versicherer sein kann. Um ein herausragendes Kundenerlebnis bieten zu können, ist zu jedem Zeitpunkt auf die Herausforderungen von Versicherungsnehmern einzugehen, was die Themen Produktangebot, Vertragsabschluss, Service und Schadensabwicklung miteinschliesst. Weiter müssen Versicherer auf fortschrittliche Technologien setzen, um Datenmanagement zu optimieren und generative KI zu ermöglichen. Abschliessend sind Talente zu fördern und Partnerschaften einzugehen, um eine kundenorientierte Kultur zu fördern und die Effizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu steigern. Die Analyse ergab, dass sich die Berücksichtigung dieser Punkte positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirkt, die Betriebskosten senkt und dadurch ein stärkeres Umsatzwachstum erzielt werden kann. Entsprechend ist ein herausragendes Kundenerlebnis der Pfeiler für greifbaren Geschäftserfolg.²⁸

Über die letzten Jahre haben wir verschiedene Massnahmen umgesetzt, um den Fokus noch mehr auf unsere Kunden zu legen. Beispiele sind transparente und verständliche Produktinformationen, der Einbau von Künstlicher Intelligenz zur Verringerung der Bearbeitungszeiten im Kundenservice, die Neugestaltung unseres Internetauftritts zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit und die stetige Überarbeitung und Weiterentwicklung unserer App, die unseren Kunden jederzeit und überall Zugriff auf ihre Versicherungspolizen und -daten ermöglicht. Speziell hervorzuheben ist auch das innovative Angebot an Versicherungslösungen, die mittlerweile ein ganzes Spektrum

an Themen wie Vorsorgen, Erben, Schenken oder die Absicherung von Lebenspartnern und Kindern abdecken.

Die positiven Rückmeldungen und unser erneutes erfolgreiches Geschäftsjahr bestärken uns darin, das Kundenerlebnis auch in Zukunft in den Mittelpunkt unserer Unternehmensstrategie zu stellen. Wir werden weiterhin intensive Anstrengungen anstellen, um Prozesse weiter zu optimieren, digitale Innovationen voranzutreiben und unsere Serviceleistungen noch stärker an den Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten. Unser Ziel ist es, unseren Kunden nicht nur erstklassige Versicherungsprodukte anzubieten, sondern sie mit dem bestmöglichen Service dabei zu unterstützen, ihre Wohlstandsziele zu erreichen.

Während die Zahl Acht liegend die mathematische Unendlichkeit symbolisiert, markieren acht erfolgreiche Geschäftsjahre für uns einen weiteren Meilenstein auf unserem Weg. Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit, strategischem Geschick und dem unermüdlichen Einsatz unserer Partner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus, sondern nutzen die positive Energie, um auch zukünftig mit voller Kraft und Entschlossenheit unsere ambitionierten Ziele zu verfolgen. Unser Fokus auf nachhaltiges Wachstum, innovativen Lösungen und vor allem auf der Zufriedenheit unserer Kunden wird uns auch im kommenden Jahr leiten. Wir sind zuversichtlich, Ihnen im nächsten Geschäftsbericht erneut Positives berichten zu können – und wer weiss, vielleicht schreiben wir dann bereits Geschichte mit der nächsten Zahl.

2 Bericht des Verwaltungsrates

Im Geschäftsjahr 2024 erfüllte der Verwaltungsrat seine Aufgaben gemäss den gesetzlichen Vorgaben, den Statuten und dem Organisationsreglement. Er legte die strategische Ausrichtung des Unternehmens fest, übernahm die Gesamtleitung und stand der Geschäftsleitung beratend zur Seite. Darüber hinaus überwachte der Verwaltungsrat die Umsetzung der festgelegten Strategie durch die Geschäftsführung.

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr gab es keine personellen Veränderungen im Verwaltungsrat.

Themen im Verwaltungsratsgremium

Der Verwaltungsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der Geschäftspolitik, den wesentlichen Entwicklungen des Unternehmens und der wirtschaftlichen Lage auseinandergesetzt. Grundlage hierfür bildeten regelmässige, zeitnahe und umfassende Berichte der Geschäftsleitung, die in schriftlicher Form vorberaten und in den fünf ordentlichen Sitzungen des Gremiums mündlich erläutert wurden.

Im Fokus der Beratungen und Beschlussfassungen des Verwaltungsrats standen dabei unter anderem die Entwicklung des Umsatzes, die Finanz- und Kapitallage sowie das Risikomanagement des Unternehmens. Der Verwaltungsrat erhielt detaillierte Informationen über den Geschäftsverlauf, aktuelle Entwicklungen und die Umsatzentwicklung. Die Geschäftsleitung berichtete zudem über das bestehende Risikomanagement, Massnahmen zur Risikominimierung sowie über die Finanz- und Kapitallage des Unternehmens.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Sicherung und dem Ausbau der Produktqualität sowie der Steigerung der Kosteneffizienz. Darüber hinaus wurde der Verwaltungsrat über Massnahmen in diesen Bereichen sowie über die allgemeine Situation des Unternehmens informiert.

Abgerundet wurde der Informationsfluss durch Berichte der Geschäftsleitung weiterer Konzernunternehmen zu gruppenrelevanten Themen.

Durch diesen strukturierten Informations- und Austauschprozess konnte der Verwaltungsrat seine Überwachungs- und Steuerungsfunktion im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit umfassend wahrnehmen.

Arbeit in den Ausschüssen des Verwaltungsrates

Um seine Aufgaben effizient wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat fünf feste Ausschüsse etabliert. Diese dienen der spezialisierten Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themengebieten und unterstützen den Gesamtverwaltungsrat durch fundierte Analyse der Sachverhalte, gezielte Vorbereitung von Beratungen und Beschlussfassungen sowie eigenständige Beschlussfassung innerhalb ihres jeweiligen Kompetenzbereichs.

Die fünf Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

- Compliance-Ausschuss
- Prüfungsausschuss
- Risikomanagementausschuss
- Personalausschuss
- Anlageausschuss



Miguel Barroso Abecasis,
Präsident des Verwaltungsrates

2024 befassten sich die Ausschüsse hauptsächlich mit folgenden Themen:

- Identifikation und Analyse der Hauptrisiken sowie dem Management dieser Risiken
- Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung z. H. der Generalversammlung
- Personalthemen
- Überprüfung der Kapitalanlagerichtlinien sowie nachhaltige Kapitalanlagen
- Ausbau der nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte in der Unternehmensstrategie
- Vier-Jahres-Planung 2025 – 2028
- Auswirkungen sich verändernder Zinsen auf die Geschäftstätigkeit

Der Verwaltungsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen des Unternehmens frühzeitig und umfassend eingebunden. Bedeutende Geschäftsvorgänge wurden auf Basis detaillierter Berichte der Ausschüsse und der Geschäftsleitung eingehend erörtert.

Dabei brachte der Verwaltungsrat aktiv eigene Vorstellungen ein und prägte so die Entscheidungsfindung massgeblich mit. Insbesondere übte der Verwaltungsrat einen starken Einfluss auf die strategische und personelle Ausrichtung der Liechtenstein Life Assurance AG aus.

Die Revisionsstelle KPMG (Liechtenstein) AG, Vaduz hat den Jahresabschluss der Liechtenstein Life Assurance AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungs-urteil versehen.

Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Liechtenstein Life Assurance AG. Ihr Einsatz und Engagement haben massgeblich zu diesem erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen. Nur gemeinsam können wir unsere ambitionierten Ziele erreichen und die positive Entwicklung der Liechtenstein Life Assurance AG auch in Zukunft sicherstellen.

3 Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Miguel Barroso Abecasis
Präsident des Verwaltungsrates

Reto Mathias Näscher
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Luís Jaime Marques
Mitglied des Verwaltungsrates

Christoph Böckle
Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. Wei (Wilson) Sun
Mitglied des Verwaltungsrates

Verwaltungsratsausschüsse

Anlageausschuss
Dr. Wei (Wilson) Sun
Reto Mathias Näscher
Christoph Böckle

Compliance-Ausschuss
Dr. Wei (Wilson) Sun
Reto Mathias Näscher
Christoph Böckle

Personalausschuss
Miguel Barroso Abecasis
Reto Mathias Näscher
Christoph Böckle

Geschäftsleitung

Dr. Aron Veress
Chief Executive Officer

Michael Jochen Blank,
Aktuar DAV
Chief Financial Officer

Dr. Marcel Vaschauner
Chief Investment Officer

Verantwortliche Aktuarin

Rebekka Schreiber,
Aktuar DAV, CERA

Revisionsstelle

KPMG (Liechtenstein) AG
Aeulestrasse 2, 9490 Vaduz

Prüfungsausschuss
Luís Jaime Marques
Reto Mathias Näscher
Christoph Böckle

Risikomanagementausschuss
Luís Jaime Marques
Reto Mathias Näscher
Christoph Böckle

A modern office interior with glass walls and indoor plants. The office is visible through the glass, showing people working at desks. The foreground features a red sofa and a glass coffee table. The background shows a large indoor plant and a glass wall.

« Unser Ziel ist es,
Vorsorge und
Finanzlösungen
neu zu denken –
innovativ, nachhaltig
und einfach.
Die neue Marken-
strategie und
Website spiegeln
diese Vision wider,
indem sie Klarheit
schaffen, Vertrauen
stärken und
eine Plattform für
technologische
Innovation bieten.



4 Neue Markenidentität schafft Klarheit und Vertrauen

Mit einem neuen Markenauftritt und einer strategischen Neuausrichtung zeigt die Liechtenstein Life Assurance AG, dass sie mehr ist als nur ein Versicherer.



David Thomas Grübl
Marketingverantwortlicher

erklärt im Interview, wie eine neue Markenstrategie die Innovationskraft von Liechtenstein Life stärkt und warum die neue Corporate Website den Weg für die Zukunft ebnet.

Herr Grübl, die Liechtenstein Life Assurance AG wird oft als Innovator der Branche bezeichnet. Was steckt hinter der neuen Markenstrategie?

Unser primäres Ziel war es, Innovation und Einfachheit zu vereinen. Mit der neuen Markenstrategie schaffen wir Klarheit und Konsistenz in einer zunehmend komplexen Welt.

Indem wir unsere Kräfte bündeln, stärken wir nicht nur unsere Markenarchitektur, sondern auch die Wahrnehmung unserer Werte wie Beständigkeit, Vertrauen und Fortschritt.

Ein zentrales Element dieser Strategie ist die neue Corporate Website. Was macht sie so besonders?

Die Website ist nicht nur eine Plattform, sondern ein Schaufenster für unsere Vision. Dabei haben wir komplexe Inhalte neu strukturiert und benutzerfreundlich aufbereitet. Unsere Zielgruppen – ob Kunden, Partner oder Stakeholder – finden hier alles, was sie benötigen, an einem Ort. Die Website ist informativ, visuell ansprechend und bietet echte Mehrwerte.

Welche Herausforderungen gab es bei der Umsetzung?

Die grösste Herausforderung war, aus einer bestehenden, etablierten Marke eine Identität mit Wiedererkennungswert zu schaffen. Hierfür haben wir Markt- und Konkurrenzanalysen durchgeführt und auf Basis aktueller Design-Trends unsere eigene visuelle Identität weiterentwickelt. Der Anspruch, eine hohe Benutzerfreundlichkeit mit Ästhetik zu vereinen, hat uns stets angetrieben.

Wie spiegelt die Website die technologische Affinität von Liechtenstein Life wider?

Unsere neue Plattform kombiniert fortschrittliche Technologien mit einem intuitiven Design. Sie wurde so konzipiert, dass sie nicht nur optisch überzeugt, sondern auch technische Exzellenz bietet. Von responsivem Design bis hin zu interaktiven Elementen ist sie darauf ausgelegt, die hybriden Anforderungen unserer Zielgruppen zu erfüllen – immer modern, immer zukunftsorientiert.



Die wichtigsten Fakten zur neuen Markenstrategie

- **Gestärkte Identität**
Hervorhebung und Weiterentwicklung der etablierten Marke mit Wiedererkennungswert
- **Zentrale Corporate Website**
Bündelung aller Informationen auf einer Seite für eine konsistente Nutzererfahrung
- **Innovatives Webdesign**
Klare Struktur, moderne Ästhetik und Benutzerfreundlichkeit auf Basis aktueller Trends
- **Zukunftsorientierung**
Verbindung von technologischer Exzellenz und renditestarken Finanzlösungen

Welche Bedeutung hat der neue Markenauftritt für die Positionierung von Liechtenstein Life?

Liechtenstein Life ist ein innovativer Partner für Vorsorge- und Finanzlösungen. Der neue Markenauftritt stärkt diese Botschaft, indem er Vertrauen aufbaut und unsere Kompetenz klar vermittelt. Wir zeigen: Wir sind ein Unternehmen, das nicht nur mit der Zeit geht, sondern Trends setzt und dabei immer die Bedürfnisse unserer Kunden im Blick hat.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Liechtenstein Life?

Ich wünsche mir, dass wir unsere Vorreiterrolle weiter ausbauen und unsere Vision von moderner Vorsorge mit technologischer Exzellenz noch stärker in die Welt tragen. Unsere neue Markenstrategie und die Corporate Website sind wichtige Schritte in diese Richtung.

Gemeinsam mit unserem Team freue ich mich auf alles, was vor uns liegt.

5 Lagebericht



Das neue Gebäude spiegelt das Spannungsfeld wider, das unser Handeln prägt.

Entwicklung des Versicherungsbestandes

Die periodischen Bruttoprämien stiegen vor allem aufgrund der Entwicklung des Neugeschäftes im Berichtszeitraum 2024 auf CHF 247 Mio. Das entspricht einem Plus in Höhe von 15 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Annual Premium Equivalent betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt CHF 256 Mio. und stieg damit um 15 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Wachstum bei den gebuchten Bruttoprämien ist unter anderem auch auf das starke Neukundengeschäft zurückzuführen. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnte die Zahl

der verwalteten Policen um 14'201 Verträge gesteigert werden, was einer Zunahme von 13 % entspricht. Mittlerweile dürfen wir 122'481 Policen zu unserem Bestand zählen (2023: 108'280).

In der Bestandsstruktur haben die fondsgebundenen Lebensversicherungen mit 99.1 % die grösste Bedeutung (2023: 99.0 %). Die reinen Risikoversicherungen haben einen Anteil von 0.9 % (1.0 %).

Kapital

Unser Kapital- und Liquiditätsbedarf wird stark vom Wachstum unseres Versicherungsbestandes und von unserem Geschäftsmodell beeinflusst. Die geforderte Kapitalausstattung der Liechtenstein Life Assurance AG ergibt sich dabei aus den gesetzlichen Bestimmungen des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes. Gesetzlich vorgegeben ist neben der Höhe des Mindestkapitals auch ein Mindestmass an Solvenz-Marge. Die Mittel, die als Eigenmittel zur Bedeckung der aufsichtsrechtlichen Solvenz-Marge anrechenbar sind, sind ebenso genau definiert.

Aktienkapital

Unser gezeichnetes Aktienkapital betrug per 31.12.2024 CHF 20 Mio. (2023: CHF 20 Mio.). Das gezeichnete Aktienkapital der Liechtenstein Life Assurance AG setzte sich dabei aus 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zusammen.

Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug im Berichtsjahr CHF 1'294 Mio. (2023: CHF 977 Mio.) und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 32 % gestiegen. Den Hauptanteil an der Zunahme der Aktivseite tragen die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice. Auf der Passivseite ist die Zunahme entsprechend auf die versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge zurückzuführen.

Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen der Liechtenstein Life Assurance AG belaufen sich auf CHF 31.9 Mio. (2023: CHF 39.9 Mio.) Die Veränderung der investierten Kapitalanlagen ist auf aktives mittelfristiges Liquiditätsmanagement zurückzuführen. Um keine unnötigen Risiken einzugehen sind diese Kapitalanlagen grösstenteils in festverzinsliche Obligationen mit wenigen Jahren Restlaufzeit, Geldmarktfonds-Anteilen und Festgeldanlagen bei Banken investiert.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice belaufen sich per 31.12.2024 auf CHF 1'149 Mio. (2023: CHF 856.9 Mio.) und beinhalten neben den Kundeninvestitionen das Prämiendepot der Versicherungsnehmer über CHF 29.5 Mio. (CHF 26.8 Mio.) sowie noch nicht investierte Guthaben über CHF 2.2 Mio. (CHF 2.9 Mio.). Die auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice gehaltenen Kapitalanlagen haben im Jahresverlauf um CHF 179 Mio. aufgrund von Nettoinvestitionen und um CHF 111 Mio. aufgrund von unrealisierten Kurs- und FX-Einflüssen zugenommen.

Die Position der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice macht 89 % (88 %) an den Aktiven der Liechtenstein Life Assurance AG aus.

Laufende Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Per Ende des Geschäftsjahres weist die Liechtenstein Life Assurance AG eigene flüssige Mittel über CHF 52.7 Mio. (2023: CHF 35.6 Mio.) aus. Zusammen mit den sonstigen Kapitalanlagen verfügt Liechtenstein Life Assurance AG über flüssige und kurzfristig realisierbare Mittel im Umfang von CHF 84.5 Mio. (CHF 75.5 Mio.).

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten bestehen hauptsächlich aus den aktivierten Abschlusskosten. Diese Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen erhöhten sich im 2024 um 26 % auf CHF 38.5 Mio. (2023: CHF 30.6 Mio.). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund der positiven Entwicklung vom Neugeschäft und eines höheren Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Bruttobetrag der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle liegt per Ende 2024 mit CHF 4.7 Mio. um 69 % höher als per Ende 2023 (CHF 2.8 Mio.). Diese Entwicklung ist auf höhere offene Schadenfälle aufgrund des gewachsenen Bestandes zurückzuführen. Insbesondere bei Versicherungen, die die Folgen einer Erwerbsunfähigkeit durch Prämienbefreiung oder einer zusätzlichen Rente abdecken, ist eine deutliche Zunahme zu verzeichnen.

Im Gegensatz nahm aber auch der Anteil der Rückversicherer an den Schadenfällen um 89 % zu, womit eine Nettorückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle über CHF 1.6 Mio. (CHF 1.1 Mio.) besteht.

Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Die Versicherungstechnischen Rückstellungen belaufen sich per Ende 2024 auf CHF 1'119 Mio. (2023: CHF 830.2 Mio.). Die Zunahme von CHF 289 Mio. ist auf unrealisierte Kurs- und FX-Einflüsse über CHF 111 Mio. sowie auf 179 Mio. Netto-Zuflüsse von Kunden zurückzuführen.

Andere Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dies ist einerseits auf das höhere Jahresergebnis zurückzuführen. Andererseits fällt der Steueraufwand für das Geschäftsjahr 2024 und somit die Steuerrückstellung per Ende Jahr höher aus, da aufgrund der neuen globalen Mindeststeuer der OECD, auch unter BEPS 2.0 bekannt, eine höhere Gewinnsteuer für 2024 zu entrichten ist.

Die sonstigen Rückstellungen haben im Laufe des Jahres ebenfalls zugenommen, was auf höhere Rückstellungen in Zusammenhang mit Vertriebspartnerentschädigungen und die Zunahme der Rückstellung zur Bedeckung zukünftiger Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen mit Beitragsgarantie zurückzuführen ist.

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Diese Depotverbindlichkeiten zeigen den Anteil der Rückversicherer für zukünftige Leistungen bereits bestehender Schadenfälle im Bereich der Erwerbs- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen, den wir von unseren Zahlungen an die Rückversicherer bereits abgezogen haben. Analog dem Anteil der Rückversicherer an laufenden Schadenfällen hat die Depotverbindlichkeit um 121 % auf CHF 2.1 Mio. zugenommen (2023: CHF 0.9 Mio.).

Andere Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft über CHF 65.1 Mio. (2023: CHF 58.3 Mio.) sind im Umfang von CHF 6.9 Mio. angestiegen, was unter anderem auf höhere Prämien depot-Einlagen

von Versicherungsnehmern und höhere Stornoreserven gegenüber Vertriebspartnern zurückzuführen ist.

Kennzahlen aus der Erfolgsrechnung der Liechtenstein Life Assurance AG

Kapitalanlageergebnis

Mit den Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice konnten im 2024 unrealisierte Erfolge über CHF 111 Mio. (2023: CHF 11.2 Mio.) erwirtschaftet werden. Diese setzen sich aus CHF 7.3 Mio. unrealisiertem Fremdwährungsgewinn (CHF -29.0 Mio.) und CHF 104 Mio. unrealisiertem Kapitalmarktgewinn (CHF 40.2 Mio.) zusammen.

Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen betrugen im Berichtsjahr CHF 78.0 Mio. (2023: CHF 84.5 Mio.). Der Rückgang der Abschlussaufwendungen ist insbesondere auf höhere Erträge aus der Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen zurückzuführen.

Verwaltungsaufwendungen

Die gesamten Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich auf CHF 8.8 Mio. (2023: CHF 9.7 Mio.). Der Rückgang der Verwaltungsaufwendungen ist auf Optimierungen in der Kostenstruktur der Liechtenstein Life Assurance AG zurückzuführen.

Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die erhaltenen Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft reduzierten sich von CHF 76.1 Mio. im 2023 auf CHF 62.4 Mio. im 2024, was auf einen höheren Selbstbehalt des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis zurückzuführen ist.

Gewinn nach Steuern

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnte die Liechtenstein Life Assurance AG unter Berücksichtigung des Steueraufwandes von CHF 3.0 Mio. (2023: CHF 1.9 Mio.) einen Gewinn nach Steuern über CHF 14.1 Mio. (13.1 Mio.) erwirtschaften.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren nun von kürzeren Kommunikationswegen dank dem neuen Firmengebäude.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Das Fundament unseres Erfolgs

Unter einem Dach: Gemeinsam in Schaan

Nach einem erfolgreichen Jahr 2023, in dem wir die Bedeutung von Flexibilität und Mitarbeiterzufriedenheit in den Vordergrund gestellt haben, stand 2024 ganz im Zeichen von Innovation und Gemeinschaft – und das immer mit dem Fokus auf die Bedürfnisse und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein besonderes Highlight war dabei sicherlich der Umzug aller Mitarbeitenden aus dem Fürstentum Liechtenstein in unser neues Bürogebäude in Schaan. Aus bisher zwei Bürogebäuden in Ruggell wurde ein gemeinsames Zuhause in Schaan – und das hat sich gelohnt. Der Austausch mit den gemeinsamen Service-Einheiten sowie mit der gruppeninternen Vertriebsseinheit ist jetzt noch effizienter und wir profitieren von den kürzeren Kommunikationswegen.

Gemeinsam mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft

Die Versicherungsbranche ist dynamisch und stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns auf die Fähigkeiten, das Engagement und die Offenheit unserer Mitarbeitenden für neue Technologien und nachhaltiges Handeln verlassen können. Besonders stolz sind wir auf die erfolgreiche Integration unserer Künstlichen Intelligenz in unseren Arbeitsalltag.

Unsere Mitarbeitenden haben die neue Technologie mit grossem Interesse aufgenommen und nutzen sie aktiv,

um ihre tägliche Arbeit zu erleichtern und effizienter zu gestalten. Diese positive Resonanz bestärkt uns in unserem Weg, zukunftsweisende Technologien in einer geschützten Umgebung und zur Unterstützung unserer Mitarbeitenden und Kunden einzusetzen.

Nachhaltigkeit als gemeinsame Aufgabe

Nachhaltigkeit leben wir nicht nur im Arbeitsalltag durch die fortschreitende Digitalisierung, sondern auch durch konkrete Angebote für unsere Mitarbeitenden. Der neue Mobilitätszuschuss für diejenigen, die auf die Anreise mit dem Fahrzeug verzichten, wird rege genutzt und leistet einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Gemeinsam grosse Leistungen vollbringen

Besondere Leistungsbereitschaft bewiesen unsere Teams im Bereich Produktentwicklung und Digitalisierung. Der Ausbau der Produktpalette und die Optimierung unseres eigenentwickelten Systems LLA Suite, das unsere digitalen Prozesse deutlich effizienter gestaltet, hat einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg geleistet.

Dafür danken wir allen Kolleginnen und Kollegen von ganzem Herzen. Ihr Einsatz, ihre Kompetenz und ihre Aufgeschlossenheit sind die Basis für unseren nachhaltigen Erfolg und unsere Zuversicht in die Zukunft.

Zahlen und Fakten

Im Jahr 2024 haben 55 (2023: 54) Mitarbeitende bei der Liechtenstein Life Assurance AG Grosses vollbracht.

Herzlichen Dank dafür!

Risikomanagement und Risikosteuerung

Liechtenstein Life Assurance AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Mit effektiven Analyse- und Controllinginstrumenten werden die Anforderungen an die Erkennung, Analyse und Mitigation von Risiken, denen die Liechtenstein Life Assurance AG ausgesetzt ist, erfüllt. Das Ziel ist es, Risiken durch eine aktive Steuerung zu kontrollieren. Dies führt dazu, dass die Finanzkraft gesichert ist und der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden kann.

Versicherungstechnische Risiken

Unter versicherungstechnischen Risiken werden sich verändernde Zahlungsströme aufgrund ungünstiger Entwicklungen der zugrundeliegenden Rechnungsannahmen verstanden, insbesondere in der Biometrie. Zur Biometrie zählen die Sterblichkeit, die Invalidität und die Langlebigkeit. Nebst der Biometrie hat das Stornoverhalten der Kunden und die Entwicklung der internen Verwaltungskosten einen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Gesellschaft. Die versicherungstechnischen Risiken werden laufend durch aktuarielle Analysen überwacht. Ein wachsender Versicherungsbestand glättet die versicherungstechnischen Risiken. Die biometrischen Risiken werden einerseits durch ein konsequentes Underwriting reduziert und andererseits werden Versicherungsverträge ab einer vorgegebenen Schadenshöhe durch geeignete Rückversicherer aufgefangen, womit das potenzielle Risiko weiter verringert wird.

Gegenparteiausfallrisiken

Die Forderungen gegenüber Rückversicherern, Vermittlern und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung ist das Ausfallrisiko als sehr niedrig einzustufen, da es sich bei den Partnern um Gesellschaften mit entsprechend hoher Rating-Einstufung handelt. Mögliche Ausstände bei Vermittlern oder Kunden werden durch die intern implementierten Frühwarnindikatoren rasch erkannt. Offene Beträge werden mit einem umfang-

reichen elektronischen Mahn- und Inkassowesen überwacht. Darüber hinaus werden alle Geschäftsbeziehungen regelmässig überprüft, womit das Risiko bereits stark reduziert wird. Im Schadensfall kann die Liechtenstein Life Assurance AG zusätzlich auf eine Vertrauensschadenversicherung zurückgreifen.

Marktrisiken

Risiken im Bereich der Kapitalanlagen werden durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik gesteuert und durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung der Zins- und Kursrisiken) möglichst geringgehalten.

Liechtenstein Life Assurance AG ist aufgrund der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit auch dem Währungsrisiko ausgesetzt. Fremdwährungsbestände werden laufend überwacht und bei Bedarf abgebaut, um das Währungsrisiko adäquat zu steuern.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden die Risiken im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren summiert. Um diese Risiken zu minimieren, verfügt die Liechtenstein Life Assurance AG über ein umfangreiches internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen, klare Arbeitsanweisungen und Plausibilitätsprüfungen wird das Risiko von personellem Fehlverhalten minimal gehalten. Eine weitgehende Automatisierung der Prozesse verringert die Fehleranfälligkeit zusätzlich. Darüber hinaus eröffnet die fortschreitende Digitalisierung weitere Möglichkeiten, die operationellen Risiken umfangreicher und granularer zu überwachen. Den Risiken im Bereich der Datenverarbeitung und Cyber-Kriminalität wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Im Fokus liegen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf die Systeme (Cyber-Angriffe). Diesen Risiken wird durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepte, Firewalls und Antivirenmassnahmen begegnet, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.



Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken durch eine aktive Steuerung zu kontrollieren.

Zusammengefasst verfügt die Liechtenstein Life Assurance AG über Risikomanagementinstrumente, die kontinuierlich – auch im Hinblick auf Solvency II – weiterentwickelt werden. Aus heutiger Sicht sind keine Entwicklungen erkennbar, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

Weitere Risiken

Neben den oben genannten Risikokategorien gibt es weitere Risiken, die innerhalb der Liechtenstein Life Assurance AG definiert wurden.

Liquiditätsrisiko

Darunter versteht man das Risiko, dass die Liechtenstein Life Assurance AG ihren Zahlungsverpflichtungen nicht termingerecht nachkommen kann. Die Liechtenstein Life Assurance AG schenkt diesem Thema grosse Beachtung. So wird der aktuelle Liquiditätsstand laufend überwacht und der mittelfristige Liquiditätsstand projiziert.

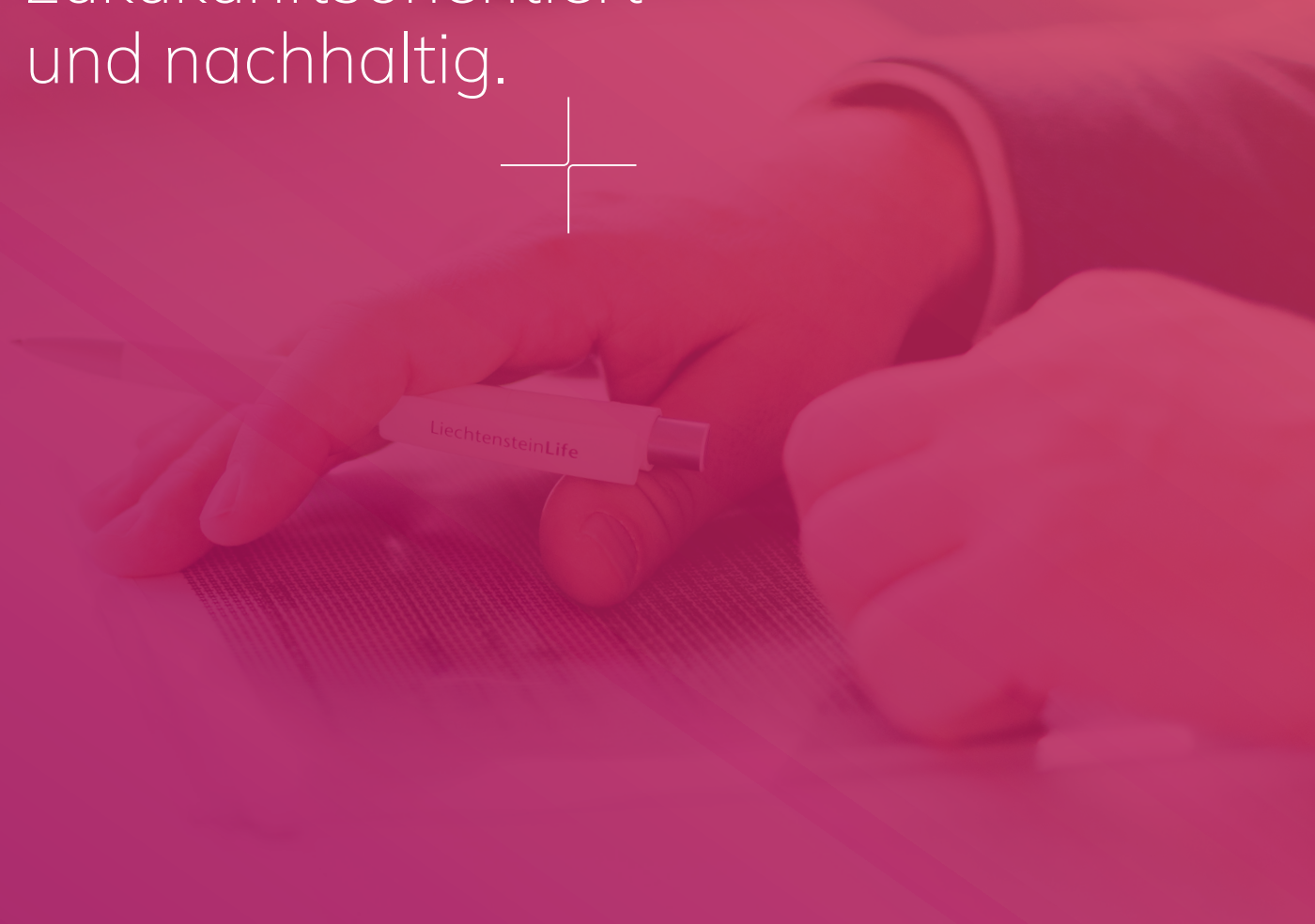
Reputationsrisiko

Hierbei handelt es sich um das Risiko, das sich aus einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Bei Liechtenstein Life Assurance AG wird im Rahmen des internen Kontrollsystems hoher Wert darauf gelegt, eventuell auftretende Gründe für Reputationsrisiken zu minimieren.

Strategisches Risiko

Potenzielle Bedrohungen der strategischen Erfolgspotentiale aufgrund struktureller Veränderungen oder Marktabhängigkeiten werden als strategisches Risiko bezeichnet. Die Liechtenstein Life Assurance AG überwacht die makroökonomischen und rechtlichen Veränderungen sowie die Marktabhängigkeiten fortlaufend, um rasch sowie adäquat zu reagieren, sollte ein strategisches Risiko eintreten.

« Unsere Vision
ist klar:
Wir schaffen
ein digitales
Ökosystem
für renditestarke
Vorsorge und
Vermögensplanung.
Innovativ,
zukunftsorientiert
und nachhaltig.



6 Jahresrechnung Bilanz

(in TCHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
A. Immaterielle Anlagewerte			
IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	6.1	207	260
		207	260
B. Kapitalanlagen	6.2		
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds		9'927	98
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		6'665	165
6. Einlagen bei Banken		15'255	39'619
7. Andere Kapitalanlagen		30	30
		31'876	39'912
C. Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen	6.3	1'148'926	856'952
D. Andere Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
1. gegen Versicherungsnehmer		2'882	3'606
2. gegen Versicherungsvermittler		2'280	1'257
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegen andere Schuldner		13'468	6'830
III. Sonstige Forderungen			
3. gegen andere Schuldner		14	38
		18'644	11'730
E. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen (ausser Grundstücke und Bauten)	6.4	97	135
II. Laufende Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand		52'669	35'554
		52'765	35'689
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
III. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	6.5	41'217	32'637
		41'217	32'637
Total Aktiven		1'293'635	977'179

Passiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital			
I. Eingefordertes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	6.6	20'000	20'000
II. Organisationsfonds		6'500	6'500
IV. Gewinnreserven			
1. Gesetzliche Reserve		2'000	1'496
V. Gewinnvortrag		26'568	16'335
VI. Jahresgewinn		14'117	13'138
		69'185	57'468
D. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Prämienüberträge			
1. Bruttobetrag		72	63
		72	63
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag		1'447	1'166
		1'447	1'166
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag		4'683	2'768
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer		-3'083	-1'631
		1'600	1'136
Total D. Versicherungstechnische Rückstellungen		3'118	2'366
E. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	6.3	1'119'433	830'161
F. Andere Rückstellungen			
II. Steuerrückstellungen		3'001	1'877
III. Sonstige Rückstellungen		11'881	9'346
		14'883	11'223
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		2'055	928
Übertrag		1'208'674	902'146

Passiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Übertrag		1'208'674	902'146
H. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	6.7		
1. gegenüber verbundenen Unternehmen		197	0
3. gegenüber anderen Gläubigern		64'944	58'250
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern		17'801	14'771
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Steuern		119	198
2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		116	134
3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		686	323
5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern		260	207
		84'123	73'883
I. Rechnungsabgrenzungsposten		838	1'150
Total Passiven		1'293'635	977'179

6 Jahresrechnung Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Anhang	2024	2023
II. Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung			
1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttoprämien	6.8	339'587	296'405
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien		-80'705	-69'258
c) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge		-8	-8
		258'874	227'138
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		8'785	7'275
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen		181'964	120'767
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		2'943	1'883
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlung für Versicherungsfälle			
– Bruttobetrag		-48'485	-37'651
– Anteil der Rückversicherer		585	554
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
– Bruttobetrag		-1'914	-696
– Anteil der Rückversicherer		1'450	464
		-48'363	-37'330
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			
a) Veränderung der Deckungsrückstellung			
– Bruttobetrag		-289'298	-172'936
		-289'298	-172'936
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a) Abschlussaufwendungen	6.9	-78'008	-84'508
b) Verwaltungsaufwendungen	6.9	-8'807	-9'663
c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	6.9	62'356	76'095
		-24'459	-18'076
Übertrag		90'445	128'721

	Anhang	2024	2023
Übertrag		90'445	128'721
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	6.10	-1'394	-1'101
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen		-70'678	-110'854
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-3'568	-2'622
14. Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung		14'804	14'145
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		854	352
d) Erträge aus Zuschreibungen		391	0
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		89	32
		1'335	384
5. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-8	-19
		-8	-19
7. Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.11	1'032	550
8. Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-41	-47
10. Ausserordentliche Erträge		2	2
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3'007	-1'877
Jahresgewinn		14'117	13'138

6 Jahresrechnung Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Berichtsjahr

Das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG entspricht dem Kalenderjahr.

Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 12. Juni 2015 betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in den jeweils gültigen Fassungen.

Umrechnungen fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und versicherungstechnischen Rückstellungen etc. werden grundsätzlich zum Bewertungskurs des Bilanzstichtages gemäss der liechtensteinischen Steuerbehörde in Schweizer Franken umgerechnet. Dasselbe gilt auch für Wertpapiere in fremder Währung. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr 2024 wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

Währung	31.12.2024	31.12.2023
EUR	0.9385	0.9297
USD	0.9063	0.8416

Bewertungsmethode

Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Kapitalanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern werden zum Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Immaterielle Anlagewerte und sonstige Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen zwischen drei und zehn Jahren.

Forderungen

Forderungen sind mit den Nominalbeträgen bewertet, unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen.

Aktivierte Abschlusskosten

In der Lebensversicherung ist gemäss Anhang 1 der liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsverordnung (VersAV) die Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen in begrenztem Umfang auf Basis eines angemessenen Verfahrens durch den Ausweis einer Rechnungsabgrenzung «Abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis» zulässig, soweit diese geleistete, rechnungsmässig gedeckte Abschlussaufwendungen betreffen und soweit es sich nur um dem Versicherungsnehmer als einmalige Abschlusskosten offengelegte Abschlussaufwendungen handelt.

Für dieses angemessene Verfahren für die Berechnung der noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis ist der rechnungsmässige Abschlusskostensatz, jedoch nicht mehr als ein Höchstsatz von 40 % bezogen auf die Summe der laufenden Prämien des jeweiligen Versicherungsvertrages massgebend.

Der Ausweis einer Rechnungsabgrenzung ist nur für zum Bilanzstichtag aktive Verträge erlaubt, bei denen die rechnungsmässig einkalkulierten Abschlusskosten ganz oder teilweise auch tatsächlich im Zuge des Vertragsabschlusses als Abschlussprovision ausbezahlt wurden. Ferner ist in der Vereinbarung mit dem Versicherungsvermittler zu regeln, dass die Abschlussprovision bei vorzeitiger Stornierung des Versicherungsvertrags seitens des Vermittlers anteilig zurückzuerstatten ist.

Prämienüberträge

Die Prämienüberträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften. Die versicherungstechnische Rückstellung für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wird nach der retrospektiven Methode einzelvertraglich berechnet. Zum Bilanzstichtag werden die jeweiligen Anteilseinheiten mit dem Zeitwert bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Aktiven

6.1 Immaterielle Anlagewerte

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2024	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2024
Lizenzen und Software	260	11	-64	207
Total	260	11	-64	207

Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2023	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2023
Lizenzen und Software	37	256	-33	260
Total	37	256	-33	260

Unter «Lizenzen und Software» sind diverse Lizenzen und Softwaretools beinhaltet, die für den Versicherungsbetrieb notwendig sind.

6.2 Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen der Liechtenstein Life Assurance AG werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt, bestehend aus dem tieferen Wert zwischen Anschaffungskosten oder dem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Alle Zahlen in TCHF	31.12.2024		31.12.2023	
Kapitalanlagen	Niederst- wertprinzip	Zeitwert	Niederst- wertprinzip	Zeitwert
Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds	9'927	10'039	98	140
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6'665	6'737	165	480
Einlagen bei Banken	15'255	15'255	39'619	39'619
Andere Kapitalanlagen	30	30	30	30
Total	31'876	32'061	39'912	40'268

6.3 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Alle Zahlen in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Kapitalanlagen	1'148'926	856'952
Prämiendepot	-29'493	-26'791
Versicherungstechnische Rückstellungen, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	1'119'433	830'161

Für die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers resultieren im Geschäftsjahr 2024 unrealisierte Kursgewinne aus Marktschwankungen von CHF 182 Mio. (2023: CHF 121 Mio.) und unrealisierte Kursverluste in Höhe von CHF 71 Mio. (CHF 111 Mio.). Die Anschaffungskosten dieser Kapitalanlagen betragen CHF 1'030 Mio. (CHF 841 Mio.), der Marktwert CHF 1'148 Mio. (CHF 856 Mio.) (jeweils exkl. PLI Geschäft).

6.4 Sachanlagen

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2024	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2024
Büromobiliar	34	0	-10	24
Einbauten in fremde Gebäude	2	0	-2	0
EDV Hardware	98	17	-43	72
Summe	135	17	-55	97

Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2023	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2023
Büromobiliar	44	0	-10	34
Einbauten in fremde Gebäude	23	0	-21	2
EDV Hardware	84	51	-37	98
Summe	151	51	-67	135

Die Büroeinrichtungen werden über zehn Jahre und die EDV-Ausstattung über vier Jahre abgeschrieben.

6.5 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält die aktivierten Abschlusskosten, die mit einem Sicherheitsabschlag bilanziert wurden. Somit sind Abschlusskosten in Höhe von CHF 38.5 Mio. (2023: CHF 30.6 Mio.) bilanziert.

Aktiverte Abschlusskosten

Die Liechtenstein Life Assurance AG aktiviert entsprechend den Vorgaben der VersAV folgende Werte als «abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis» unter der Aktivbilanzposition F.III pro Tarifgruppe:

Tarifgruppe	Betrag 2024	Betrag 2023
Value und Value Invest	6'069 TCHF	7'596 TCHF
Kokon Value	32'469 TCHF	23'009 TCHF
Total	38'537 TCHF	30'604 TCHF

Grundsätzlich erfolgt der Ausweis der aktivierten Abschlussaufwendungen nach Berücksichtigung der passiven Rückversicherung für die fondsgebundenen Versicherungsprodukte der Liechtenstein Life Assurance AG. Dies bedeutet, dass die Höhe der Rechnungsabgrenzungsposten auf Basis des Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis bestimmt werden («Nettoprinzip»).

Die Aktivierung der Abschlusskosten setzt sich aus der Summe der einzelvertraglich berechneten Beträge zusammen. Einzelvertraglich erfolgt die Amortisation des Rechnungsabgrenzungspostens in der jeweiligen Vertragswährung, d. h. CHF oder EUR. Auf dem gemäss der Versicherungsaufsichtsverordnung berechneten Wert wird aus Vorsichtsgründen nochmals ein Sicherheitsabschlag vorgenommen.

Passiven

6.6 Gezeichnetes Kapital

Im Geschäftsjahr 2024 betrug das Aktienkapital unverändert CHF 20 Mio. Zum Bilanzstichtag waren 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 10 ausgegeben. Das Nennwertkapital in Höhe von CHF 20 Mio. ist voll einbezahlt.

6.7 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft in Höhe von CHF 65.1 Mio. (2023: CHF 58.3 Mio.) beinhalten Prämiendepot-Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von CHF 29.5 Mio. (CHF 26.8 Mio.). Die Versicherungsnehmer der Liechtenstein Life Assurance AG haben die Möglichkeit auf ein Prämiendepot einzuzahlen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Zahlungen, welche die bereits fälligen Prämien übersteigen. Diese werden automatisch dem Prämiendepot zugeordnet.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.8 Gebuchte Bruttoprämien

Alle Zahlen in TCHF	2024	2023
Periodische Prämien CHF	194'179	167'063
Periodische Prämien EUR	52'598	47'534
Einmaleinlagen CHF	28'083	23'241
Einmaleinlagen EUR	64'727	58'567
Total	339'587	296'405

Aufteilung der gebuchten Bruttoprämien nach Ländern:

Alle Zahlen in TCHF	2024	2023
Schweiz	221'182	189'428
Liechtenstein	1'277	1'119
Österreich	745	813
Italien	252	285
Deutschland	116'131	104'758
Total	339'587	296'405

6.9 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung

a) Abschlussaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2024	2023
Provisionen	-71'023	-75'277
Verkaufsförderungskosten	-615*	-2'738*
Personalkosten	-3'380	-3'325
Sonstige Abschlussaufwendungen	-2'990	-3'168
Total	-78'008	-84'508

*inkl. Arzthonorare im Rahmen von Gesundheitsprüfungen

b) Verwaltungsaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2024	2023
Bestandesprovisionen	-1'878	-1'572
Personalaufwendungen	-3'371	-2'599
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3'438	-5'392
Abschreibungen	-119	-100
Total	-8'807	-9'663

c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile
aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Alle Zahlen in TCHF	2024	2023
von den Rückversicherern erhaltene Finanzierungsprovision	62'356	76'095
Total	62'356	76'095

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Vorfinanzierung von Abschlusskosten aus finanziellen Rückversicherungsverträgen, die über fünf Jahre getilgt werden.

6.10 Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

Im Geschäftsjahr 2024 sind TCHF 514 (2023: TCHF 378) für Kontoführungs-, Depotführungsgebühren, Courtagen und Zinsaufwendungen angefallen.

6.11 Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im 2019 wurde mit einem verbundenen Unternehmen eine Garantievereinbarung geschlossen. Durch diese Garantie konnten im 2019 Erträge aus eigenfinanzierten Forderungen realisiert werden. Im Geschäftsjahr 2024 konnten aus den im 2019 abgeschlossenen Garantievereinbarungen weitere Gewinne in Höhe von TCHF 16 (2023: TCHF 27) realisiert werden. Die Garantievereinbarung wurde per 31. August 2024 aufgelöst.

Sonstige Angaben

Anzahl Mitarbeitende

Per Stichtag 31.12.2024 waren 55 Mitarbeitende (2023: 54) angestellt. Vollzeitbereinigt waren es 49.0 Mitarbeitende (46.7).

Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Aufgrund Art. 1092 Ziff. 9 Bst. d PGR wird auf die Angaben von Bezügen von Geschäftsleitungsmitgliedern verzichtet. An die Verwaltungsräte der Liechtenstein Life Assurance AG wurde kein Honorar ausbezahlt.

Honorare der Revisionsstelle

Die für das Geschäftsjahr 2024 erbrachten Revisionsdienstleistungen belaufen sich gemäss der Auftragsbestätigung auf TCHF 157 exklusive MWST (2023: TCHF 175).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage hatten.

Muttergesellschaft

Seit dem 31.12.2019 ist die the prosperity company AG, Feldkircher Strasse 31 in 9494 Schaan die Alleinaktionärin der Liechtenstein Life Assurance AG. Die konsolidierte Jahresrechnung für den kleinsten Kreis von Unternehmen wird von Fidelidade – Companhia de Seguros, S.A. (Portugal) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung für den grössten Kreis von Unternehmen wird von Fosun International Holdings Ltd. (British Virgin Islands) erstellt. Die jeweiligen konsolidierten Jahresrechnungen sind digital auf der Website der jeweiligen Gesellschaft abrufbar.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die Liechtenstein Life Assurance AG hat mit verbundenen Personen 14 laufende Lebensversicherungsverträge. Das verbuchte Prämienvolumen dieser Verträge betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt TCHF 42 (2023: TCHF 23).

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Leistungen in Höhe von CHF 20.3 Mio. und EUR 0.9 Mio. (2023: CHF 13.7 Mio. und EUR 1.3 Mio.) von verbundenen Unternehmen in Anspruch genommen. Im gleichen Zeitraum wurden keine Leistungen an verbundene Unternehmen erbracht (2023: TEUR 19).

Per 31.12.2024 existieren Verbindlichkeiten über TCHF 883 (2023: TCHF 323) gegenüber verbundenen Unternehmen. Analog zum Vorjahr existieren keine Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Weiter ist die Liechtenstein Life Assurance AG seit 2022 einzelzeichnungsberechtigtes Verwaltungsratsmitglied sowie die einzige Begünstigte der LLA Office Anstalt. In der Bilanz der Liechtenstein Life Assurance AG ist das Gründungskapital dieser stiftungsähnlichen Anstalt über TCHF 30 aktiviert. Weiter hat die LLA Office Anstalt im 2023 eine nachrangige Anleihe mit einem marktüblichen variablen Zinssatz ausgegeben. Die Liechtenstein Life Assurance AG ist im Umfang von CHF 1.8 Mio. (2023: CHF 1.6 Mio.) Anleihensgläubigerin gegenüber der LLA Office Anstalt. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnte mit der Anleihe ein Zinsertrag von TCHF 45 (TCHF 16) erwirtschaftet werden.

Gewinnverwendung

Bilanzgewinn und Gewinnverwendung

Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 14.1 Mio. Der Verwaltungsrat stellt an die Generalversammlung den Antrag auf Verwendung des verfügbaren Gewinns gemäss untenstehender Tabelle.

Bilanzgewinn in TCHF	2024	2023
Vortrag aus dem Vorjahr	26'568	16'335
Jahresgewinn	14'117	13'138
Total Bilanzgewinn	40'685	29'472

Gewinnverwendung in TCHF	2024	2023
Dividende	0	2'400
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0	504
Vortrag auf neue Rechnung	40'685	26'568

7 Versicherungsmathematische Bestätigung

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2024
der Liechtenstein Life Assurance AG

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellungen und Prämienüberträge
nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen
Grundlagen berechnet sind:

D. I. Prämienüberträge über CHF 71'784

D. II. Deckungsrückstellungen über CHF 1'446'675

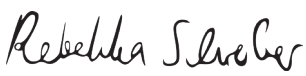
D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte
Versicherungsfälle (inkl. IBNR) über CHF 4'682'699

davon Anteil der Rückversicherer CHF 3'082'763

E. I. Versicherungstechnische Rückstellungen für
Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko
von den Versicherungsnehmern getragen wird
über CHF 1'119'433'238

Es wurde kein Geschäft in Rückversicherung genommen.

Schaan, 24. Januar 2025


Rebekka Schreiber
(Verantwortliche Aktuarin)



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Liechtenstein Life Assurance AG, Schaan

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Liechtenstein Life Assurance AG (Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 28 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



EXISTENZ UND BEWERTUNG DER KAPITALANLAGEN AUF RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



EXISTENZ UND BEWERTUNG DER KAPITALANLAGEN AUF RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

Prüfungssachverhalt

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen stellen eine bedeutende Bilanzposition (ca. 89% der Bilanzsumme) dar und bedecken die versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird. Die Kapitalanlagen werden zum Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Es besteht das Risiko, dass die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen nicht existieren oder nicht korrekt bewertet sind.

Auf Grund der Wesentlichkeit dieser Position erachten wir die Existenz und Bewertung dieser Kapitalanlagen als Prüfungsschwerpunkt.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben die Existenz und Bewertung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen im Wesentlichen wie folgt geprüft:

- Erlangung eines grundsätzlichen Verständnisses der für die Erfassung und Bewertung der Wertpapiere relevanten Prozesse.
- Abstimmung der bilanzierten Wertschriftenbeständen mit externen Bestätigungen.
- Abstimmung der für die Bewertung der bilanzierten Wertschriftenbestände verwendeten Zeitwerte mit unabhängig ermittelten Zeitwerten, Analyse von Abweichungen ausserhalb einer von uns festgelegten Bandbreite sowie Beurteilung der Angemessenheit der verwendeten Kurse, falls unabhängige Zeitwerte nicht verfügbar waren.

Weitere Informationen zur Bewertung der Kapitalanlagen auf Risiko und Rechnung von Versicherungsnehmern sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Grundsätze der Rechnungslegung
- Abschnitt 6.3 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 29. Februar 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Lagebericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die



internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat oder dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen,



einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat oder dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 28. März 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2024 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 101 und 102 des Versicherungsaufsichtsgesetzes

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR und Art. 54 Abs. 3 VersAV

Der Lagebericht (Seiten 21 bis 26) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG

Lars Klossack
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Julia Kuoni
Wirtschaftsprüferin

KPMG (Liechtenstein) AG, Aeulestrasse 2, LI-9490 Vaduz

© 2025 KPMG (Liechtenstein) AG, eine Liechtensteinische Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Liechtenstein Life Assurance AG

Feldkircher Strasse 31
9494 Schaan, Fürstentum Liechtenstein
T +423 265 34 40
info@liechtensteinlife.com
www.liechtensteinlife.com

Handelsregister, Amt für Justiz
FL-0002.254.494-2
UID: CHE-282.419.665

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Liechtenstein Life Assurance AG

Fotos Christoph Schöch Photography GmbH

Gestaltung Konzett Brenndörfer

